

LIEBESERKLÄRUNG!

OONA project | Marisa Godoy All is You

Im Rahmen des Migros-Kulturprozent Tanzfestivals Steps

13. / 14. / 17. / 18. / 19. April, Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

Wir freuen uns, Sie auf das neueste Stück der Zürcher Choreografin und Tänzerin Marisa Godoy aufmerksam zu machen. In «All is You» untersucht sie zusammen mit ihrer Gruppe OONA project empirisch, wissenschaftlich und intuitiv die Liebe, und zwar mit Fokus auf den überwältigenden und unbeschreiblichen Zustand der Verliebtheit. Diese Arbeit ist eine erstmalige Koproduktion zwischen dem Theaterhaus Gessnerallee und dem Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps und wird Mitte April in der Gessnerallee uraufgeführt.



Verliebtheit führt zu Veränderungen, die unser ganzes System in Mitleidenschaft ziehen. Wenn wir uns stark zu jemandem oder etwas hingezogen fühlen, sind unsere Sinne geschärft, die Körpersäfte fließen anders, die Atmung ist tiefer. Wir befinden uns in einem Zustand von Offenheit und Empfänglichkeit. Zugleich ist ein drastisch grosser Anteil unserer Aufmerksamkeit auf das eine Objekt konzentriert, unsere Wahrnehmung ist verschoben, wir fühlen uns inspiriert. Und schon könnten wir für diese Liebe töten; oder sterben. Die Gruppe taucht in die wilden und grausamen Verstrickungen der Liebe ein und untersucht ihre verheerenden und doch wunderbaren Folgen. Es entsteht ein discours amoureux, der es wagt, sich Liebe in ihrer reinsten Form vorzustellen – als einen überschäumenden Zustand – unabhängig davon, wer sich am empfangenden Ende befindet. Aus dieser Überflutung heraus entwickelt sich ein reizvoller, emporstrebender und manchmal halluzinatorischer Tanz, mit dem OONA project ihre Liebe verkündet. Aber wem ist diese Verkündung gewidmet? Etwa dem Publikum?

Wie vorangehende Arbeiten von Marisa Godoy, thematisiert «All is You» die Beziehung zwischen Performer und Zuschauer, die sich beide zur Performance aufmachen wie zu einem Blind Date. Keine Seite weiss, was sie erwartet. Das Verlangen versetzt beide in Bewegung und bringt die Performer dazu, bis über den letzten Moment hinaus zu forschen und zu erschaffen. Aber wie viel von all dem, was an diesem Abend geschieht, ist nur für das Publikum gemacht?

Marisa Godoy, geboren in Brasilien, wohnhaft in Zürich, hat Ballett und zeitgenössischen Tanz studiert und hat einen Abschluss in Sprachwissenschaft. Als Tänzerin hat sie in Arbeiten von Massimo Furlan, William Forsythe, Cie. Drift u.a. performt. Die Konstante ihrer eigenen Arbeiten ist die Faszination für den kostbaren Augenblick, wenn Publikum und Performer aufeinander treffen. So steht sie in den meisten ihrer eigenen Stücke auch selbst auf der Bühne.

Konzept und Choreografie Marisa Godoy **Von und mit** Ivan Blagajcevic, Marisa Godoy, Kilian Haselbeck, Elina Müller Meyer **Dramaturgie** Viktoria Popova **Regieassistenz** Adam Razvi **Bühne und Kostüme** Nic Tillein **Oeil extérieur** Michael Rüegg **Musik** verschiedene Komponisten **Licht** Marek Lamprecht **Ton** Susanne Affolter **Wissenschaftliche Beratung** Dr. Francesco Bianchi-Demicheli, Prof. Dr. Willibald Ruch, Friedrich Wolf **Produktionsleitung** Lukas Piccolin **Koproduktion** OONA project, Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps **Gefördert durch** Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Pro Helvetia Schweizer Kultur Stiftung, Migros-Kulturprozent

www.oonaproject.ch, www.steps.ch

Premiere: 13. April, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen: 14. / 17. / 18. / 19. April, jeweils 20 Uhr

anschl. an die Vorstellung vom 17. April Expertengespräch mit Friedrich Wolf u.a.

Spezialangebot: Für alle EinwohnerInnen des Zürcher Kreis 4 ist der Eintritt gratis. (Beweis mitbringen!)

Pressekontakt:

Svetlana Ignjic, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 25 / ignjic@gessnerallee.ch